



Die Unterzeichneten geben hiemit im eigenen, sowie im Namen aller übrigen Verwandten die höchstbetrübende Nachricht von dem Hinscheiden

Seiner Exzellenz des Herrn k. u. k. wirklichen Geheimen Rates, General der Kavallerie

Karl Freiherr von Mertens

Inhaber des k. u. k. Infanterie-Regimentes Nr. 64

Ritter des kaiserl. österr. Ordens der eisernen Krone I. Klasse, Ritter des kaiserl. österr. Leopold-Ordens, des kaiserl. russ. Ordens der heil. Anna I. Klasse in Brillanten, des königl. preuß. Kronen-Ordens II. Klasse in Brillanten, Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes mit der Kriegsdekoration, der Kriegsmedaille etc. etc.

welcher Freitag den 27. Mai 1910, um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr früh, nach langem, schwerem Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 69. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

Die entleerte Hülle des teueren Verbliebenen wird Montag den 30. d. M., präzise 1 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: IX. Bez., Kolingasse Nr. 4, in die Propstei-Pfarrkirche zum göttlichen Heiland (Potiokirche) überführt, daselbst um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr nachmittags feierlichst eingeseget und sodann auf dem evangelischen Friedhofe nächst der ehemaligen Mahleinsdorfer Linie in der Familien-Grust zur ewigen Ruhe beflattet.

Die heil. Seelenmessen werden Dienstag den 31. d. M., um 9 Uhr vormittags, in obgenannter Propstei-Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 27. Mai 1910.

Eugen Ritter von Mertens

Hauptkassier des ersten allgemeinen Beamtenvereines der
österr.-ung. Monarchie.

Ferdinand Ritter von Mertens

Direktor des k. k. Zivil-Gerichts-Depositenumtes in
Wien.